

Herr Balthasar Thalmann
Präsident Grosser Gemeinderat Uster
Bahnhofstrasse 17
8610 Uster

Uster, 19. März 2018

Anfrage 625/2018: Bildungsstandort Uster

Der Bildungsstandort Uster überzeugt mit einem breiten Angebot von Aus- und Weiterbildungen im öffentlichen wie privaten Sektor. Seine Ausstrahlungskraft reicht weit über die Region hinaus. Im öffentlichen Bereich ist Uster Sinnbild des Schweizer Dualen Bildungssystems: Berufsfachschule (BFSU) und Kantonschule (KUS) ergänzen sich auf Sekundarstufe II ideal. Der Bildungsstandort belebt die Stadt Uster zudem positiv: Schülerinnen und Schüler nutzen das lokale Kultur- und Verpflegungsangebot; das Ustermer Gewerbe profitiert.

Zur Zeit entwickelt der Regierungsrat eine Standortstrategie für Berufs- und Mittelschulen. Bezogen auf Uster zeigen die Schülerzahlen, dass der Platz im Bildungszentrum Uster (BZU) trotz Neubaus für beide Schulen (BFSU und KUS) nicht mehr reichen wird. Diesbezüglich äusserte sich auch der Rektor der KUS kürzlich in einem Zeitungsinterview.

So ist aus Kreisen beider Schulen zu vernehmen, dass die politische Stimme aus Uster zugunsten des BZU kaum mehr hörbar sei - wohl wissend, dass es sich um eine kantonale Angelegenheit handelt, doch betrieben andere Städte offenbar aktives Lobbying für ihre Bildungsstandorte. Der Stadtrat Uster nimmt in seiner Dualstrategie der Stadt zwar Bezug zu einem starken Bildungsstandort, doch lassen sich daraus keine konkreten Massnahmen erkennen.

Der Fraktion der FDP.Die Liberalen liegt der duale Bildungsstandort am Herzen. Sie hegt aber die Befürchtung, dass sich der Kanton mangels genügenden Schulraums im BZU einer Schule den Vorrang geben wird, was zum erzwungenen Wegzug der anderen Schule führen müsste. Es ist aber bekannt, dass am bestehenden Standort des BZU genügend Landreserven bestehen, um entweder die bestehenden Provisorien weiter zu betreiben oder aber weitere Ergänzungsbauten zu erstellen.

Daher möchte die Fraktion dem Stadtrat folgende Fragen stellen:

- Wie stellt sich der Stadtrat zum Bildungsstandort Uster?
- Wie wichtig ist dem Stadtrat das duale Bildungssystem?
- Existiert eine Vision oder bereits eine Strategie zum Bildungsstandort Uster?
- Welchen Mix von Bildungsarten und -stufen findet der Stadtrat für Uster sinnvoll?
- Welches Entwicklungspotenzial sieht der Stadtrat für den Bildungsstandort Uster?
- Womit unterstützt der Stadtrat den Bildungsstandort Uster
 - a) in strategischen Zielen?
 - b) in politischen Prozessen?
 - c) in materiellen, finanziellen Belangen?
- Welche Priorisierung sieht der Stadtrat bei der Art der Nutzung städtischer Landreserven vor - insbesondere zwischen Bildung und Wohnen?
- Könnte die Stadt Uster Landreserven für Erweiterungsbauten anbieten, um weiteren Schulraum zu schaffen? Der Standort Hofuren böte sich diesbezüglich perfekt an.
- Wie steht der Stadtrat zu einem Bildungscluster beispielsweise in Zusammenarbeit mit dem künftigen Innovationspark in Dübendorf oder mit Instituten der Universität / ETH Zürich?

Besten Dank für die Beantwortung unserer Fragen.

GR Matthias Bickel

GR Richard Sägesser

GR Daniel Pellegrini

GR Jürg Krauer

Kontakt

Matthias Bickel: 079 712 54 74.

Richard Sägesser, Fraktionspräsident: 079 772 15 65.